

# First American Uranium veröffentlicht neue Fundamentaldaten zum Uranmarkt und informiert über Chancen im US-Sektor

02.03.2023 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 2. März 2023 - [First American Uranium Inc.](#) (CSE: URM) (FWB: IOR) (das Unternehmen) freut sich, einen Überblick über den Uranmarkt und das US-spezifische Wachstumspotenzial in den Bereichen Kernkraft, Uranexploration und Uranbergbau zu geben. Die Kernenergie deckt 10 % der weltweiten Stromerzeugung[1] ab und liefert rund 20 % des amerikanischen Stroms. Allerdings geht die Internationale Energieagentur (IEA) davon aus, dass zum Erreichen der globalen Dekarbonisierungsziele die Kernenergieproduktion bis zum Jahr 2040 um 80 % gesteigert werden muss.[2] Shawn Balaghi, der CEO von First American Uranium, meint dazu: Zwischen den weltweit zunehmenden Investitionen in die Kernenergie und den steigenden Spotpreisen für Uran, welche zum Teil für die starken und nachhaltigen Wirtschaftskennzahlen verantwortlich sind, gibt es viele Faktoren, die zu den positiven Aussichten für Uran beitragen. First American Uranium arbeitet mit großem Elan darauf hin, gerade jetzt Teil der heimischen Versorgungslösung in den Vereinigten Staaten zu werden.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican\\_020323\\_DEPRCOM.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican_020323_DEPRCOM.001.png)

## Vorteile der Kernenergie

- Weitaus geringere Treibhausgasemissionen als fossile Brennstoffe und sogar geringere als Solar- oder Windenergie [3]

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican\\_020323\\_DEPRCOM.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican_020323_DEPRCOM.002.png)

- Energieversorgung rund um die Uhr trägt zur Stabilisierung des Stromnetzes und zur Vermeidung von Stromausfällen bei [1]

- Höchster Kapazitätsfaktor der unterschiedlichen Energieerzeugungsvarianten [1]

- Eine der sichersten Energiequellen der Welt (0,07 Todesfälle pro TWh) - gleichauf mit Solarenergie (0,02) und Windenergie (0,04) und um ein Vielfaches besser als Kohle (24,6), Öl (18,4) und Erdgas (2,8) [3]

- Unterstützung der nationalen Energiesicherheit durch Bereitstellung von Strom, der weitgehend unabhängig von den Preisschwankungen am Brennstoffmarkt ist [1]

- Die Amerikaner befürworten Kernenergie mehr denn je (69 % geben an, dass Kernenergie die Umweltverschmutzung reduziert und Amerika wettbewerbsfähig und energieautark macht)[4]

- Die Nuklearindustrie ist nach ESG-Gesichtspunkten (Umwelt, Soziales und Governance) ein sehr starker Performer [5]

## Trend hin zur Kernenergie

Die großen Nationen sehen sich mit einer stark steigenden Stromnachfrage und ehrgeizigen Dekarbonisierungszielen konfrontiert. Immer mehr Länder wiederum richten ihre politischen Maßnahmen, Investitionen und Stromerzeugung auf die Kernenergie als mögliche Lösung für ihren Energiemix aus.[6]

Frankreich hat vor kurzem eine Fördersumme in Höhe von 1 Milliarde zur Unterstützung kleiner Kernreaktoren angekündigt und den Bau von 14 Reaktoren der neuen Generation zugesagt. Südkorea hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Kernenergie an der gesamten Stromerzeugung auf 30 % anzuheben. China plant in den nächsten 15 Jahren den Bau von 150 Kernreaktoren.[3] Und selbst Japan hat trotz des Reaktorunfalls von Fukushima im Jahr 2011 vor kurzem seine Kernkraftkapazitäten mit öffentlicher Unterstützung wieder auf über 60 % hochgefahren. [ 7]

In Amerika hat die Regierung Biden einen 6 Milliarden Dollar schweren Fonds eingerichtet, um die

Kernkraftwerke am Laufen zu halten. Die Regierung stellt außerdem 2,5 Milliarden Dollar für zwei Forschungs- und Entwicklungsprojekte für neue Nukleartechnologien zur Verfügung[6] und arbeitet mit Hochdruck an einem 4,3 Milliarden Dollar schweren Plan für den Ankauf von angereichertem Uran von heimischen Produzenten, um russische Importe zu ersetzen.[8]

Zwischenzeitlich sieht das kürzlich verabschiedete Gesetz zur Inflationseindämmung (Inflation Reduction Act/IRA) rund 369 Milliarden Dollar für Klimaschutzmaßnahmen vor, um die Energiesicherheit zu gewährleisten und die Emissionen der USA bis zum Ende des Jahrzehnts um 40 % zu senken. Außerdem im Gesetz vorgesehen sind Vergünstigungen bei der Produktionssteuer, um die bestehende Flotte von Kernkraftwerken zu erhalten, mehrere Steueranreize für saubere Energietechnologien (einschließlich fortschrittlicher Reaktoren) und eine Investition in Höhe von 700 Millionen Dollar, um den Aufbau einer heimischen Lieferkette für hochreines, niedrig angereichertes Uran zu unterstützen.[9]

### **Fundamentaldaten der Branche**

Die Spotpreise für Uran steigen seit Jahren bei geringer Volatilität stetig an und erreichten vor kurzem den höchsten Stand seit über zehn Jahren.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican\\_020323\\_DEPRCOM.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican_020323_DEPRCOM.003.png)

### **Hier einige Faktoren, die den Aufwärtstrend bei Uran weiter beflügeln könnten:**

- Die Ausweitung des Vertrauens in Kernenergie auf internationaler Ebene
- Die Rückkehr der Versorgungsunternehmen zu Langzeitverträgen (bei den Uranverträgen seitens der amerikanischen Versorger war im Jahr 2022 ein Anstieg um 54 % zu verzeichnen)[10]
- Uranankäufe durch ETF-Fonds wie den Sprott Physical Uranium Trust (TSE:U.UN), der im ersten Quartal 2022 Uranwerte in Höhe von 2,9 Milliarden Dollar enthielt [11]

Was die Versorgungslage angeht, so produzieren die Vereinigten Staaten nur 5 % des von ihnen als Brennstoff verwendeten Urans selbst; der Großteil entfällt auf Importe aus Kasachstan (35 %), Kanada (15 %), Australien (14 %), Russland (14 %) und Namibia (7 %).[12] Die Uranimporte in die USA begannen um das Jahr 1980 zu steigen, während die Produktion stark zurückging.[12] In den letzten zehn Jahren führten die niedrigen Uranpreise, die durch die Reaktion einiger Länder auf den nuklearen Zwischenfall im japanischen Fukushima 2011 ausgelöst wurden, zu einem weiteren Rückgang der heimischen US-Produktion.[11]

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican\\_020323\\_DEPRCOM.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69508/FirstAmerican_020323_DEPRCOM.004.png)

Heute wird in den Vereinigten Staaten nur noch in einer einzigen Anlage in White Mesa (Utah) Uran produziert.[13] Die rückläufige Uranproduktion und die Abhängigkeit der USA von ausländischen Importen haben das Land und seinen Kernenergiesektor anfällig für geopolitische Konflikte gemacht, wie z. B. den Krieg Russlands gegen die Ukraine.[11]

### **Glücklicherweise hat sich die Dynamik des Marktes in letzter Zeit verändert:**

- Die Nachfrage nach Uran steigt, während die sekundären Liefermengen zurückgegangen sind. [10]
- Angesichts des weiterhin knappen Uranangebots ist mit einem weiteren Preisanstieg zu rechnen. [10]
- Für das Jahr 2023 wird eine weltweite Fördermenge von 143 Millionen Pfund U3O8 gegenüber einer Nachfrage von 181 Millionen Pfund prognostiziert, wodurch eine Angebotslücke entsteht, die durch rückläufige Sekundärlieferungen geschlossen werden muss. [10]
- Zum Erhalt der Versorgungssicherheit sind weitere Entdeckungen erforderlich. [10]
- Die Fusions- und Übernahmeaktivitäten haben zugenommen. Zu den wichtigsten Abschlüssen im Jahr 2022 zählen die Übernahme des von Idemitsu an Cigar Lake gehaltenen Anteils durch Cameco und Orano [14] sowie die Übernahme der UEX Corporation durch Uranium Energy Corp. [15]

Im Gegenzug eröffnen sich mögliche Chancen für Uranexplorer und heimische Bergbauunternehmen in den Vereinigten Staaten, die zur Erzeugung sauberer Energie, zum Aufbau der nationalen Versorgungssicherheit

und zur Deckung der steigenden Marktnachfrage beitragen könnten.

### **Über First American Uranium Inc.**

[First American Uranium Inc.](#) befasst sich mit der Mineralexploration und dem Erwerb von Mineralkonzessionen in Kanada. Ziel des Unternehmens ist es, wirtschaftliche Edel- und Basismetallvorkommen zu finden und zu erschließen. Außerdem ist es bestrebt, ein Explorationsprogramm auf dem Konzessionsgebiet Silver Lake durchzuführen. Das Konzessionsgebiet Silver Lake befindet sich in der Nähe des Goosly Lake und etwa 30 km südöstlich der Stadt Houston im Bergbaubezirk Omineca in British Columbia. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine 60%ige Beteiligung an einem Unternehmen, das indirekt eine 100%ige Beteiligung (vorbehaltlich einer NSR-Lizenzgebühr von 2 %) an bestimmten Uran-/Vanadium-Mineralclaims in Catron County (New Mexico, USA) hält.

### **FÜR DAS BOARD**

Shawn Balaghi  
Shawn Balaghi, Chief Executive Officer

Nähere Informationen erhalten Sie unter der folgenden Rufnummer: 1-604-683-3995:

### **QUELLENANGABEN:**

1. [sprott.com](#)
2. [iea.org](#)
3. [morganstanley.com](#)
4. [businesswire.com](#)
5. [reuters.com](#)
6. [nytimes.com](#)
7. [cnbc.com](#)
8. [bloomberg.com](#)
9. [energy.gov](#)
10. [northernminer.com](#)
11. [eenews.net](#)
12. [eia.gov](#)
13. [world-nuclear.org](#)
14. [orano.group](#)
15. [newswire.ca](#)

*Die CSE übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen, die einer Reihe von Annahmen, Risiken und Ungewissheiten unterliegen, von denen sich viele der Kontrolle des Unternehmens entziehen.*

*Zukunftsgerichtete Aussagen können unter anderem Aussagen über den Handel der Stammaktien des Unternehmens an der CSE und die Verwendung des Erlöses durch das Unternehmen beinhalten und sind allen Risiken und Ungewissheiten unterworfen, die normalerweise mit solchen Ereignissen verbunden sind. Investoren werden darauf hingewiesen, dass solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Ereignisse darstellen und dass die tatsächlichen Ereignisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert wurden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen die beste Einschätzung des Managements auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen dar. Keine Wertpapieraufsichtsbehörde hat den Inhalt dieser Pressemitteilung genehmigt oder abgelehnt. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder anderweitig zu revidieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](#), [www.sec.gov](#), [www.asx.com.au](#) oder auf der Firmenwebsite!*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/85331--First-American-Uranium-veroeffentlicht-neue-Fundamentaldaten-zum-Uranmarkt-und-informiert-ueber-Chancen-im->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).